

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 3 - Bochum, 25.2.2013

Der Zukunft verpflichtet

Stellvertreter Vorsitzender der IG BCE spricht über Demokratie und Sozialpartnerschaft Abendvortrag von Ulrich Freese im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets in Bochum

Vor 80 Jahren zerschlugen die Nationalsozialisten die deutschen Gewerkschaften: Gewerkschaftshäuser wurden gestürmt, Funktionäre verhaftet und die Organisation zerschlagen. Aus diesem Anlass richtet das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (ISB) vom 13. bis 15. März eine Konferenz unter dem Titel „80 Jahre Zerschlagung der deutschen Gewerkschaften – Erfahrungen, Lehren, Erinnerungen“ aus. Historiker und Sozialwissenschaftler werden darüber diskutieren, wie die Erfahrungen im Nationalsozialismus den gewerkschaftlichen Wiederaufbau und die gewerkschaftliche Politik beeinflusst haben.

Die Tagung wird von der Hans-Böckler-Stiftung und der IG BCE unterstützt.

Im Rahmen der Konferenz hält der stellvertretende Vorsitzende der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Ulrich Freese, einen öffentlichen Abendvortrag zum Thema: „Der Zukunft verpflichtet: Für Demokratie und Sozialpartnerschaft“. In dem Vortrag wird Freese über die Bedeutung historischer Erfahrungen für die Bewältigung gewerkschaftlicher Zukunftsaufgaben sprechen.

TERMIN

Mittwoch, 13. März 2013, 18:00 Uhr

im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Vita

Nach der Volksschule ließ sich Ulrich Freese 1965 zum Betriebsschlosser ausbilden und arbeitete anschließend im Hertener Bergwerk „Schlägel und Eisen“, wo er auch zum Jugendsprecher gewählt wurde.

Seit 1976 ist er hauptamtlich bei der IGBE beschäftigt, zunächst als Jugend- und Bildungssektretär, dann als stellvertretender Leiter der Gewerkschaftsschule in Haltern.

Nach der Wiedervereinigung engagierte sich Ulrich Freese als Leiter des IG Bergbau, Energie Bezirkes Lausitz in Cottbus und als Leiter des IG BCE-Landesbezirks Brandenburg/Sachsen am gewerkschaftlichen Aufbau in den neuen Bundesländern.

1999 wurde Freese in den geschäftsführenden Hauptvorstand der IG Bergbau, Chemie, Energie gewählt. Seit März 2004 ist er stellvertretender Vorsitzender der IG BCE und zuständig für die Themen Betriebsverfassung, Mitbestimmung, Sozialpolitik/Gesundheit/Rentenpolitik, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Migration und Integration, Regionalforen/Vertrauensleute/Ortsgruppen und Betriebspolitik.

Von 1994 bis 2004 war Freese MdL in Brandenburg.

WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -24687, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.isb.rub.de

Presse/Redaktion Thea Struchtmeier, www.isb.ruhr-uni-bochum.de/presse/index.html.de, Geschichte Ruhr@HGR_RUB